

IMPRESSUM

Redaktion Stephan Soldanski (verantwortlich), Stefan Deeters, Kirsten Wegmann
Anschrift IG Metall Osnabrück, August-Bebel-Platz 1, 49074 Osnabrück
Telefon 0541 338 38-0 | **Fax** 0541 338 38-1124
E-Mail osnabrueck@igmetall.de | igmetall-osnabrueck.de



Foto: IG Metall Osnabrück

Hoffnungsschimmer bei Rabe in Bad Essen

TROTZ CORONA Ein Investor ist eingestiegen

Seit mehr als 125 Jahren entwickelt, produziert und vertreibt Rabe am Standort Bad Essen innovative Technologien für die Bodenbearbeitung. Ende Januar wurde das traurige Ende des Rabe-Werks verkündet.

Lange war die Rede von einem deutsch-chinesischen Investor. Ein unterzeichneter Verkauf war aufgrund ausbleibender Zahlung nicht zustande gekommen.

Der Sachwalter Stefan Meyer hatte somit keine andere Möglichkeit, als allen 194 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu kündigen. Ein kleines Team von 44 Beschäftigten wurde nicht freigestellt, es hat die letzten Aufträge abgearbeitet und aufgeräumt, bevor das traurige Ende des einst stolzen

Rabe-Werks scheinbar besiegelt wurde.

Doch zum Ende der Kündigungsfrist wurden in Bad Essen von einigen Mitarbeitern wieder Investoren gesichtet. Am letzten Arbeitstag der Ausproduktion gab es eine Mitarbeiterversammlung.

Der deutsch-chinesische Investor ist im Mai eingestiegen.

Alle Beschäftigten, die an der Ausproduktion beteiligt waren, sollten und haben zum 18. Mai 2020 einen neuen Arbeitsvertrag zu alten Bedingungen erhalten. Für knapp 50 Beschäftigte geht es glücklicherweise weiter – ein Hoffnungsschimmer.

Das Vorgehen ist jedoch äußerst kritisch zu bewerten:

Sprichwörtlich wurde der Betrieb einmal richtig gegen die Wand gefahren, um dann den Schlüsselpersonen eine neue Stelle anzubieten.

Über den Investor ist ohnehin wenig bekannt. Unter der Marke Rabe sollen wieder Pflüge hergestellt werden. Es ist auch die Rede davon, die Produktpalette auf Bau- und Kommunalmaschinen zu erweitern. Von einem schlüssigen Konzept ist jedoch bis zu Redaktionsschluss nicht viel zu erkennen gewesen.

Zusammengefasst ist diese Entwicklung dennoch ein großer Hoffnungsschimmer für einen Teil der ehemaligen Beschäftigten und den Standort Bad Essen. Dass trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage in der Coronazeit ein Investor gefunden wurde, gleicht einem Wunder.



Das Team der IG Metall Osnabrück wünscht einen schönen Urlaub.

Schutz für Kunden und Mitarbeiter

Gemeinsam mit dem Zentralverband Deutsches Kraftfahrzeuggewerbe (ZDK) hat die IG Metall ein Info-Plakat zu den konkreten Maßnahmen zum Schutz für Kunden und Kundinnen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für das Kfz-Hand-

werk entwickelt. Dieses Plakat wurde in allen größeren Autohäusern und Kfz-Werkstätten in Osnabrück von der IG Metall verteilt. Bei Bedarf können die Betriebe weitere Exemplare in der Geschäftsstelle Osnabrück erhalten.



Organisationswahlen am 22. Juni

Die Corona-Pandemie hat auch den gewerkschaftlichen Zeitplan der IG Metall Osnabrück gehörig durcheinandergeworfen. Als ursprünglicher Termin für die Organisationswahl war der 23. März 2020 anvisiert.

Durch das ausgesprochene Versammlungsverbot war es uns nicht möglich, den Termin zu halten.

Um überhaupt eine solche große Veranstaltung durchzuführen, war es erforderlich, unseren traditionellen Versammlungsort von Bertrams KME-Kantine hin zur OsnabrückHalle zu verlegen. So war es möglich, ein schlüssiges Hygiene- und Abstandskonzept mit dem Gesundheitsamt und der OsnabrückHalle auszuarbeiten.

Leider ist es uns nicht möglich, in der metallzeitung über diese wichtige Veranstaltung zu berichten, weil der Redaktionsschluss bereits vor dem Termin der Delegiertenversammlung am 22. Juni lag.

Alle Informationen zu der Delegiertenversammlung, aber auch aktuelle Fotos findet Ihr auf der Internetseite der IG Metall Osnabrück unter folgender Adresse:

igmetall-osnabrueck.de